



Fraktion BergAUF · Rathausplatz 1 · 59192 Bergkamen

ALTERNATIV · UNABHÄNGIG · FORTSCHRITTLICH

An
Herrn Bürgermeister Roland Schäfer
Herrn Marco Morten Pufke, - Vorsitzender d. Ausschusses f. Umwelt, Bauen und Verkehr

Nachrichtlich an alle Fraktionen

22.05.2019

Antrag zum Thema „Veröffentlichung der Ergebnisse der PCB-Reinigungsanlage auf Haus Aden durch die RAG“

Zur Behandlung im

- Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 04.06.2019 und im
- Rat der Stadt Bergkamen am 06.06.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Pufke,

die Fraktion BergAUF beantragt, den nachfolgenden Antrag zum Thema
„Veröffentlichung der Ergebnisse der PCB-Reinigungsanlage auf Haus Aden durch die RAG“

im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 04.06.19 und
im Rat am 06.06.19 in die Tagesordnung aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Engelhardt
BergAUF, Fraktionsgeschäftsführer

Nachrichtlich an: gruene-fraktion@bergkamen.de jochenwehmann@gmx.net
spd-fraktion@bergkamen.de berndschaefer26@gmail.com
cdu-fraktion@bergkamen.de thomas.heinzel@unitybox.de
Lohmann-Begander@t-online.de

Antrag zur Aufforderung an die RAG nach Veröffentlichung der Ergebnisse der Pilotanlage zur Reinigung des Grubenwassers Haus Aden von PCB.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, die RAG schriftlich aufzufordern, die gewonnenen Erkenntnisse und die durch Messung ermittelten PCB-Werte im Grubenwasser auf Haus Aden zeitnah, d.h. in den nächsten Wochen zu veröffentlichen.

Sachdarstellung:

Aufgrund einer wachsenden Besorgnis der Öffentlichkeit über die PCB-Belastung des Grubenwassers, das von Haus Aden in die Lippe eingeleitet wird, installierte die RAG von Oktober 2018 bis März 2019 eine sogenannte „Pilotanlage“, um Erkenntnisse über die PCB-Belastung des Grubenwassers und über eine mögliche Eliminierung des PCB zu gewinnen.

Inzwischen ist die Pilotanlage auf Haus Aden abgebaut und am Bergwerk in Ibbenbüren im Einsatz.

Ergebnisse über die Belastung des Grubenwassers auf Haus Aden liegen zwar vor, so Pressesprecher Christof Beike im Gespräch mit unserer Fraktion. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse solle jedoch erst gegen Ende des Jahres stattfinden. Dies begründete Herr Beike auf Nachfrage wie folgt:

„Weil das Alles eine ganz komplizierte Geschichte ist. Da sind ja Unmengen von Wasser und nur winzige Spuren von PCB, da entstehen beim Messen sehr große Schwankungen, das muss ganz genau ausgewertet werden, aber erst, wenn auch die Ergebnisse von Ibbenbüren vorliegen, da ist die Anlage ja noch in Betrieb.“

Wie aus gut informierten Quellen zu erfahren war, wurde über die Ergebnisse von Haus Aden RAG-intern bereits beraten, wobei eine deutliche höhere PCB-Belastung als bisher zur Kenntnis genommen werden musste. Nun ist kein sachlicher Grund erkennbar, mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der Pilotanlage Haus Aden bis zum Abschluss der Maßnahmen in Ibbenbüren zu warten. Zumal die Zusammensetzung des Grubenwassers in Ibbenbüren und andere Aspekte sich mehr oder weniger stark von den Verhältnissen auf Haus Aden unterscheiden.

Es besteht sowohl ein berechtigtes öffentliches Interesse, über die bisher gewonnen Erkenntnisse und Ergebnisse informiert zu werden, wie auch eine Verpflichtung der RAG, diese Informationen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wenn die RAG nichts zu verbergen hat, sollte die unverzügliche Veröffentlichung aller Messergebnisse kein Problem sein. Schließlich ist es nicht die geheime Privatsache der RAG, wenn Flüsse und Weltmeere mit hochgiftigen Substanzen kontaminiert werden.